



**SPORT
VEREIN
2020**

Perspektiven entwickeln. Zukunft sichern.



© drubig-photo/Adobe Stock

BEREITSTELLUNG VON AUSSERSPORTLICHEN ANGEBOTEN FÜR SENIOREN

Stand 2016-05



1. Ausgangssituation

Durch den demografischen Wandel wird unsere Gesellschaft und mit ihr die Sportvereine als eine wichtige institutionelle Säule des sozialen Miteinanders vor große Herausforderungen gestellt. Das stetige Älterwerden der Bevölkerung und damit der Zuwachs von Menschen im Seniorenalter ist dabei eine der wesentlichen Herausforderungen. Laut der Bundeszentrale für politische Bildung wird der Anteil der über 60-jährigen in den nächsten 40 Jahren von aktuell 27% auf 38% ansteigen. Durch diesen Anstieg werden Senioren für Sportvereine zu einer immer wichtigeren Zielgruppe. Sie birgt hinsichtlich ihrer Größe sowie ihrer Zeit- und Geldressourcen ein großes Potenzial in sich, stellt jedoch andere Ansprüche an das Vereinsangebot als jüngere Menschen. Daher sollten Sportvereine auf die spezifischen Bedürfnisse der Senioren in Zukunft verstärkt eingehen.

Oftmals verlassen sich Vereine zu sehr auf ihr bestehendes Sportangebot und vernachlässigen die Bereitstellung außersportlicher Angebote. Dabei können gerade die sozialen Angebote eines Vereins entscheidende Mehrwerte für potenzielle und aktuelle Mitglieder schaffen.

Mit zunehmendem Alter wird der Kreis gleichaltriger Bekannter immer kleiner und neue Freundschaften zu schließen fällt nicht Jedem leicht. Wer über ein in fügt, empfindet dieses Alleinsein jedoch nicht als Belastung. Dies hat eine Studie der Technischen Universität München ergeben. Ein intakter Sportverein kann ein solches Netzwerk bieten. Ein Sportverein kann mehr sein als ein Anbieter von Sportangeboten. Er sollte eine soziale Anlaufstelle sein, in der sich Menschen Zuhause fühlen.

Macht sich ein Verein diese Tatsache erst einmal bewusst und erweitert sein Angebot um außersportliche Angebote, kann dies zu Mitgliederwachstum im Verein, insbesondere in der Altersgruppe der Senioren, führen.

Zudem bieten Vereine die Möglichkeit für ehrenamtliche Engagements, die gerade ältere Menschen über ihren Alltag hinaus mit anderen Menschen in Kontakt bringen. Die Vorteile für beide Seiten liegen auf der Hand. „Senioren verfügen über viel Wissen, Erfahrungen und nicht zuletzt Menschenkenntnis. Von all dem können Vereine profitieren“, schreibt die Süddeutsche Zeitung im Januar 2016. „Senioren fühlen sich durch ein Ehrenamt gebraucht, erleben Neues und erschließen sich neue soziale Kontakte“ heißt es weiter. Es profitieren also in jedem Fall beide Seiten.



2. Praxisbeispiel

Der Sportverein Post-Südstadt Karlsruhe und das Qualitätssiegel „Seniorenfreundlicher Turn- und Sportverein“

Seniorinnen und Senioren stellen im Sportverein Post-Südstadt Karlsruhe (PSK), der sich selbst als „Der große Verein für Sport, Freizeit, Gesundheit und Integration“ versteht, einen wichtigen Bestandteil des Mitgliederwesens dar. Durch die bereits 1986 gegründete und mittlerweile mehr als 200 Personen starke „Senioren- Sport und Freizeitabteilung“, die zu großen Teilen von langjährigen Vereinsmitgliedern im Seniorenalter verwaltet und geleitet wird, sind sie wichtiger Entscheider und Mitgestalter des Vereins bis hin zur Vorstandsebene. Was die Abteilung „Senioren- Sport und Freizeit“ von den anderen Abteilungen des Vereins unterscheidet, offenbart ein Blick in ihr Angebot. Es gibt eine Fülle an klassischen, auf Seniorinnen und Senioren zugeschnittenen Sportangeboten wie Damen- und Herrengymnastik, Wassergymnastik, Tanzen im Sitzen und Tischtennis. Alle Sportangebote werden von qualifiziertem Personal geleitet und entweder vormittags oder am frühen Nachmittag angeboten, sodass sie sich gut in den Alltag der Teilnehmer einfügen lassen und nicht mit den Nachmittag- und Abendangeboten anderer Zielgruppen kollidieren. Neben dem reinen Sportangebot findet sich auch eine große Bandbreite an außersportlichen Aktivitäten. So wird mittwochs um 14:00 Uhr zum gemütlichen Beisammensein und Kegeln in die Gaststätte „Südstadt“ geladen. Großer Beliebtheit erfreuen sich die monatlich organisierten Wanderungen im Umland und die Nachmittagsfahrten,

zu denen sich regelmäßig 30-40 Personen zusammenfinden, um gemeinsam Städte und ihre Sehenswürdigkeiten zu erkunden, eine Brauerei zu besichtigen und in schöne Lokalitäten einzukehren. Um auch andere Vereinsmitglieder an den Ausflügen teilhaben zu lassen werden die Eindrücke und Erlebnisse regelmäßig zu Papier gebracht und erscheinen in der Vereinszeitschrift. Durch solche Angebote lässt sich eine Abteilung beleben und der Zusammenhalt im Verein stärken.

Die besonderen Verdienste des PSK rund um seine Seniorenabteilung wurden vom Badischen Turner-Bund mit dem Gütesiegel für vorbildliche Seniorenarbeit im Verein belohnt. Kriterien für die Zertifizierung „Seniorenfreundlicher Turn- und Sportverein“ sind:

- Sportliche Angebote für Menschen über 60
- Außersportliche Angebote für ältere Menschen
- Qualifizierte Übungsleiter für ältere Menschen
- Regelmäßige Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen
- Eine Interessenvertretung auf Vorstandsebene
- Kursangebote auch für Nichtmitglieder
- Kooperation mit örtlichen Organisationen
- Kommunikation der Angebote über kommunale Einrichtungen
- Seniorengerechte Infrastruktur ►



Bislang wurden, neben dem PSK, erst 24 weitere Vereine mit dem Gütesiegel ausgezeichnet. Bei einer Anzahl von mehr als 1.100 Vereinen im Badischen Turner-Bund zeigt sich hier Entwicklungspotenzial. Nicht alle Vereine scheinen die Chancen, die sich ihnen die Senioren bieten, bislang erkannt zu haben. Der PSK zeigt, wie durch die Schaffung einer eigenen Abteilung und der Bereitstellung sozialer Angebote das Leben von Senioren und damit

der ganze Verein bereichert wird. Als positiver Nebeneffekt werden so Mitglieder langfristig an den Verein gebunden und durch Erzählungen im Bekanntenkreis sogar neue Interessenten gefunden. Durch die vom Badischen Turnerbund ins Leben gerufene Auszeichnung erfahren die Bemühungen Wertschätzung und deren Wichtigkeit wird anderen Vereinen ins Bewusstsein gerufen.



3. Handlungsmöglichkeiten

Die folgenden Punkte sind wichtige Voraussetzungen und Erfolgsfaktoren für die erfolgreiche Implementierung sozialer Angebote für Senioren in Ihren Sportverein.

ERFOLGSFAKTOREN

- Schaffung struktureller Grundlagen, z.B. durch Gründung einer eigenen Abteilung wie „Senioren-Sport und Freizeit“.
- Bewusste Einbeziehung von Mitgliedern im Seniorenalter in die Vereinsgestaltung, z.B. durch die gezielte Schaffung von Ehrenämtern oder Funktionen.
- Beachtung einer zielgruppengerechten Ansprache, z.B. durch entsprechende Mediennutzung (Tages-/ Wochenzeitungen, Aushänge, Broschüren).
- Gewinnung von Nicht-Mitgliedern für Vereinsangebote, z.B. durch Kooperationen mit öffentlichen Einrichtungen (siehe Leitfaden „Aufbau lokaler Netzwerke zur Gewinnung von Senioren als Vereinsmitglieder“).
- Informierung anderer Vereinsmitglieder über die Aktivitäten der Abteilung, z.B. durch Berichte in der Vereinszeitschrift oder Mitwirkung an Vereinsveranstaltungen.

NOCH MEHR LESEN

www.sportverein2020.de



Perspektiven entwickeln. Zukunft sichern.

Initiative Sportverein 2020

Nielsen Sports Deutschland GmbH
Scheidtweilerstr. 17
50933 Köln

Telefon: 0221 – 43073 201

Fax: 0221 – 43073 612

✉ Mail: team@sportverein2020.de

🌐 Web: www.sportverein2020.de

Eine Initiative von Sportbünden und Wirtschaft

Initiator &
Premium Partner



Partner



Förderer



Projektpartner

